

Orange – Die Babylonische Gefangenschaft

Einführung

- **Sammlung und Zentrierung** durch Ton (oder ähnliches) im Kreis → *Die Schüler sollen ruhig werden, sich konzentrieren. Sie werden still und sammeln sich zu einer Gemeinschaft.*
- Wiederum eine helle Farbe. *Orange* → *Erinnert woran?* → Morgendämmerung, Sonne, Lichtstreif am Horizont. Nach der Nacht kommt die Sonne, sie geht auf und der Himmel leuchtet orange.

Erarbeitung

- Gott möchte, dass wir auf ihn vertrauen und seine Gebote einhalten. Auch wenn wir uns von ihm abkehren versucht er immer wieder, uns zu sich zu führen. Er möchte uns ewiges Leben schenken.
- Erzählen der **Geschichte**. *Die Schüler sollen den Inhalt wiederholen, der Lehrer stellt dazu Fragen. „Woran erkennen wir, dass Gott uns verzeiht und uns immer wieder versucht, zu sich zu führen?“ (Propheten, am Ende, als sie in ihr Land zurückkehren dürfen).* → **Wiederholung**
- Haben wir auch schon mal jemandem verzeihen? Warum? *Schüler können Erfahrungen schildern, wenn sie möchten.* → **Beteiligung**
- Gebet → Danken Gott, dass er uns verzeiht und uns immer wieder zu sich lässt, uns immer wieder zurückholt zu sich, dass wir ihm vertrauen können. Im Gebet werden auch die **Inhalte der vorherigen Stunden** angesprochen (Abraham → Wir können Gott vertrauen.). → **positives Gottesbild: Gott der verzeiht und vergibt**

Festigung: Lückentext (EA oder PA) → wechselnde Sozialform: **Dynamische Balance**

Die Schüler erhalten ein Blatt, auf dem viele Wörter in den einzelnen Sätzen fehlen. Sie sollen diese Wörter mithilfe der Bibel suchen, ausschreiben. (Anschließend sollen sie die Sätze ordnen, damit es einen sinnvollen Text ergibt. Dazu schneiden sie die einzelnen Sätze aus und kleben sie auf ein Blatt.) → Nicht gemacht worden, da zu schwierig!

Regenbogen anmalen und schreiben der Sätze.

Positives

- Die Schüler konnten die vorherigen Geschichten (Abraham und Mose) wiederholen.
- Sie konnten zwischen den Geschichten Verbindungen ziehen. Sie erkannten, dass die Menschen sich immer wieder von Gott abwenden, dass er uns aber immer wieder zu sich lässt und uns immer wieder verzeiht. Das Vertrauen in Gott geht oft verloren, doch haben die Schüler in Verbindung zu Abraham gesehen, dass wir immer auf Gott vertrauen können.
- Die Schüler konnten selber Beispiele geben, wann sie schon einmal jemandem verziehen haben und warum. → Ich-Bezug
- Die Schüler waren sehr konzentriert dabei und interessiert am Gespräch beteiligt.
- Die Schüler konnten sehr gut mit der Bibel umgehen. Sie kannten das System, nach dem die Bibel aufgebaut ist.

Negatives

- Da ein Schüler nicht sehr gut in der Klasse integriert ist, wollte keiner mit ihm in Partnerarbeit arbeiten. Um nicht den gleichen Schüler alleine arbeiten zu lassen, habe ich zuerst gefragt, wer in EA arbeiten möchte und die Gruppen dann selber gebildet.
- Da der Klassenraum ganz unten im Keller ist und die Stammklasse ganz oben, war es immer ein Zeitaufwand, die Klasse zu wechseln. Außerdem hatten die Schüler andauernd ihr Material nicht dabei (Hausaufgabenmappe), da dieses dann oben lag. Der Ordner sowie Stifte waren unten vorhanden. Andererseits hat man eine Klasse, wo man das ganze Legematerial... liegen lassen kann, man muss es nicht von einer Klasse zur anderen tragen.

Verbesserungsvorschläge

- Damit die Schüler zu Beginn nicht einfach orangefarbene Dinge nennen, hätte ich am besten die Frage folgendermaßen formuliert:
„Wofür steht die Farbe orange? Wer kennt ihre Bedeutung?“
Ich habe die Frage aber so formuliert, dass die Schüler Dinge nannten wie Kleidung. (Woher kennt ihr die Farbe orange? Wo sieht man sie?)

Gottesbild: In dieser Einheit wird folgendes Gottesbild deutlich: Gott verzeiht den Menschen ihre Sünden, er vergibt ihnen und lässt sie immer wieder zu sich zurückkommen. Noch mehr: Er versucht sie immer wieder zu sich zu führen (schickt Propheten).

RZ: Vermittlung verschiedener Gottesbilder zu verschiedenen Zeiten, kennenlernen von unterschiedlichen Bibeltexten, Geschichten in Bezug zu diesen Gottesbildern.

GZ: Die Schüler sollen verstehen, dass Gott ein liebender und verzeihender Gott ist. Er vergibt den Menschen ihre Sünden und will sie immer zu sich zurückführen. Auch wenn mal schwere Zeiten vor ihnen liegen, sie können Gott vertrauen, er wird ihnen aus der schwierigen Lage heraushelfen. (Vertrauen in Gott wurde schon in der Stunde von Abraham angesprochen → Wiederkehr vertrauter Eigenschaften, Erkenntnisse).